



Offener Brief

an die
Initiativgruppe Bürgerbegehren Klosterwirt
und deren Helfer

Grafrath, 9. Dezember 2013

Sehr verehrte Damen
Hanne Knecht, Helga Mayr und Christa Künneth,
sehr geehrter Herr Manfred Meißner,
liebe andere Helfer in Wort und Tat,

wir bedanken uns für das Engagement, welches Sie in den jüngst vergangenen Wochen und Monaten zum Aufhalten des Real Treuhand-Projektes „Am Klosterwirt“ an den Tag gelegt haben. Das Ergebnis der Abstimmungen über die Bürgerentscheide am Sonntag, 1. Dezember 2013, hat gezeigt, wie sinnvoll, ja geradezu notwendig, dieses Engagement war. Sie haben damit einer großen Mehrheit der Bürger unserer Gemeinde zu der Möglichkeit verholfen, wirkungsvoll ihre Stimme gegen das Projekt einer überzogenen Baugebietsausweisung am südlichen Ortsrand zu erheben.

Mit ihrem Einsatz haben Sie sich um die Gemeinde verdient gemacht!

Das Abstimmungsergebnis zeigt aber nicht nur die eindeutige Ablehnung des bisher Geplanten. Es enthält auch die Verpflichtung, kurzfristig an die Suche nach einer anderen, besseren Lösung zu gehen. Erste Schritte dazu sind bereits getan. Wir werden Sie und die Öffentlichkeit über die Entwicklung und konkrete Ergebnisse auf dem laufenden halten. Wir hoffen, dass Sie sich auch in die Entwicklung einer neuen Lösung kritisch und konstruktiv einbringen.

Wir werden uns im Übrigen darum bemühen, viele von denen, welche sich bisher für das gescheiterte Projekt eingesetzt haben, und auch die Eigentümer des Areals ins Boot zu holen. Je kräftiger die Mannschaft ist, umso schneller wird ihr ein Erfolg beschieden sein.

Mit freundlichen Grüßen

die Sprecher im Gemeinderat der „**Bürger für Grafrath**“, des **Bündnis 90/die Grünen** und der **SPD**:

gez.

Burkhard v. Hoyer

gez.

Roger Struzena

gez.

Klaus-Dieter Nerlich